



Pressemitteilung

Tag der Streuobstwiese 2026

Zwei erfolgreiche Veranstaltungen am Tag der Streuobstwiese am 24. und 26. April 2026 durch die Streuobst Rödermark gemeinnützige GmbH

Rödermark, 27.04.2026; Die Streuobst Rödermark gGmbH begrüßte 47 Teilnehmer zum „InfoAbend“ in der Halle Urberach am 24.04.2026 und 22 Teilnehmer am 1. Wiesenstammtisch in der Feldflur „Am Offenthaler Weg“ am 26.04.2026. Beide Veranstaltungen waren Teil des europäischen Tags der Streuobstwiese, der jedes Jahr am letzten Freitag im April sowie dem anschließenden Wochenende gefeiert wird.

Am InfoAbend hat Robert Kistermann, Geschäftsführer der Streuobst Rödermark gGmbH, alle begrüßt und durch den Abend geführt. Ein erfolgreiches Jahr 2025 liegt hinter Streuobst Rödermark. Für das Jahr 2026 haben sie folgendes geplant.

Im Rahmen unserer Mission „Mulchen stoppen“ haben wir in 2025 gelernt, dass das Balkenmähen der richtige Ansatz ist. Das Heu mußte aber händisch gerecht werden. Perspektivisch ist Heurechen per Hand keine dauerhafte Option. Hier ist Technisierung notwendig. Das Heu, das z.B. als Pferdefutter gute Verwendung finden könnte, mußte als Abfall vollständig entsorgt werden. Diese beiden Aspekte sollen dieses Jahr verbessert werden. Es wurden Maschinen gekauft, die das Balkenmähen ermöglichen, sowie Heurechen und Pressen des Heus zu Rundballen in einem Format 50x52 cm mit ca. 20-25 KG. Diese Heuballen bietet die Streuobst Rödermark dieses Jahr als Futterheu für Pferde und Haustiere, z.B. Kaninchen und Meerschweinchen, an.

Die Obsternte in den Jahren 2024 und 2025 hat sich mit 410 Kg und 2.814 Kg gut entwickelt. Im letzten Jahr gab es verschiedene Anfragen zur Erntemitnahme zur Kelterei bei der Streuobst Rödermark. Deshalb plant Streuobst Rödermark in diesem Jahr eine Annahmestelle für Streuobst mit dem Ziel dies wöchentlich zur Kelterei zu bringen, zusammen mit der eigenen Ernte.

Ferner wird dieses Jahr wieder Tafelobst gebrochen. Wir wollen die Nutzung von gesundem Streuobst fördern und bieten es als Tafelobst in gemischten Tüten / Stiegen bei Streuobst Rödermark zum Kauf an.

Interessenten können sich bei info@streuobst-roedermark.de oder telefonisch 06074-80 33 437 melden. Es erfolgt dann - für die Heuballen im Juni und für das Tafelobst bzw. die Annahmestelle im September - eine direkte Kontaktaufnahme durch Streuobst Rödermark.



Abschließend stellte Marion Buley vom Landschaftspflegeverband Kreis Offenbach in einem Gastvortrag das Thema „Tafelobst – Aus dem Supermarkt oder von der Streuobstwiese?!“ vor, angereichert mit vielen Tipps für Endverbraucher und Streuobst-Akteure.

Das Feedback der Teilnehmer zu beiden Veranstaltungen war durchweg sehr positiv. Es ergaben sich im Nachgang noch zahlreiche interessante Gespräche und wertvolle Anregungen.

Am Sonntag fand der 1. Wiesenstammtisch der Streuobst Rödermark statt als zweite Veranstaltung im Rahmen des Tags der Streuobstwiese. Der Wiesenstammtisch sollte zum Dialog in der Natur mit Interessierten direkt vor Ort führen. Teil der Veranstaltung war ein Streuobstwiesen-Spaziergang geführt von Ruth Kistermann über Nebenwege entlang der Hauptflächen der Streuobst Rödermark mit vielen Details zu Streuobstanbau, alten Sorten und Tätigkeiten der Streuobst Rödermark.

Die Kampagne „Saturday for Future - Deine Zeitspende für den Naturschutz“ wurde am Wiesenstammtisch neu eingeführt. Streuobst Rödermark ruft zum MitMachen auf, um an zwei freien Samstagen pro Jahr bei der Pflege und Ernte auf Streuobstwiesen mitzuarbeiten. Informationen und Termine der Aktionstage sind zu finden unter: www.streuobst-roedermark.de/termine oder www.streuobst-roedermark.de/saturday4future.

Weitere Wiesenstammtische sind am 9. Augst und 18. Oktober 2026 geplant. Ort und Uhrzeit werden zeitnah bekannt gegeben z.B. im Streuobstkalender auf www.streuobst-roedermark.de/termine.

ÜBER UNS

Streuobst Rödermark – Gibt Streuobst eine Zukunft!

Wir sind eine gemeinnützige Organisation in Rödermark. Wir erhalten Streuobstwiesen durch dauerhafte und nachhaltige Nutzung. Wir pflegen und pflanzen hochstämmige Obstbäume alter, bevorzugt regionaler, Sorten. Wir laden alle Menschen ein, mit uns vor Ort, Streuobst aktiv zu erleben, uns zu unterstützen und Wissen auszutauschen.

Wir haben die Vision ein zusammenhängendes Netzwerk von Streuobstwiesen als Streuobstparadies mit einem Streuobst-Lehrpfad und einer Gemeinschaft von Streuobst-Aktiven zu entwickeln, das Teil der Apfelwein & Obstwiesen Route in Hessen ist.

Streuobstwiesen sind seit 2021 immaterielles nationales UNESCO Weltkulturerbe. Auf der Roten Liste der Biotope sind sie als „stark gefährdet bis von vollständiger Vernichtung bedroht“ eingestuft und sie werden durch Naturschutzgesetze in Bund und Land geschützt, indem ihre Zerstörung verboten ist.



Der Beitrag der Streuobstwiesen zum Erhalt der Biodiversität und die regional erzeugten nachhaltigen Lebensmittel sind von substanzieller Bedeutung für die Gesundheit von Mensch und Natur.

Kontakt:

Streuobst Rödermark gemeinnützige GmbH

Ansprechpartner: Robert Kistermann

www.streuobst-roedermark.de

Adresse: Marie-Curie-Str. 4, 63322 Rödermark

Telefon: 06074 - 80 33 437

Mail: info@streuobst-roedermark.de